

Wer sucht, der findet.

Ob der Fund zur Suche passt ist eine andere Sache

Von haki-pata

Kapitel 18: Genuss

//Glücklich erschöpft lag sie an Lars Seite, in seinem Arm und malte mit ihren Fingern Kreise auf seine Brust und kitzelte seinen Hals. Sie fühlte die Vibration eines tiefen, kehligen Grollens, das er von sich gab. Lars fasste nach ihrer Hand und liebte die Fingerspitzen. Das Grollen wandelte sich zu einem Gesang, dem sie mit Freuden lauschte.//

\\Lars folgt seiner Empfindung, singt und dankt damit den Göttern für diese Fügung. Diese wundervolle junge Frau an seiner Seite, in seinem Arm wird von nun an seine Gefährtin sein und zieht er sie zu sich für einen Kuss. Binnen kurzem bedeckt er nicht nur ihren Mund. Seine Lippen wandern über ihren erhitzten Leib und er leckt das Salz von ihrer Haut. Es erregt Sundora, wie es Lars erregt und ohne viel Federlesen kniet er zwischen ihren gespreizten Beinen, hebt ihre Hüften und zieht sie an sich heran. „Oh... Lars...“ Sie seufzt und wimmert. „Oh... Ja...“ Dieser herrliche Anblick. Ihre Brüste wippen im – von ihm vorgegebenen Takt. Stöhnend bäumt sie sich auf. In ihrer Muttersprache fleht Sundora darum, er soll weitermachen, nicht aufhören und ächzt. Keinen Herzschlag später schreit sie.\\

//Mit ihrem Schrei beschenkte Lars sie nochmals mit seinem Samen, verharrte einen Moment und kam auf ihrem Busen zu liegen um ihrem Herzschlag zu lauschen. Sie kraulte sein Haar und vernahm wieder das tiefe, kehlige Grollen. „Lars...?“ wagte sie die Frage. „Wo kommst *du* her? Mitty sagte... Aaron und du... Ihr entstammt nicht *dieser* Welt.“ In die Höhe gestemmt blickte Lars ihr in die Augen und dachte merklich darüber nach, ihre Fragen zu beantworten. Er lächelte. „Gehen wir duschen?“ Das verwunderte sie. „Wohin gehen wir?“ wollte sie genauer wissen. „Duschen? Wo ist das?“ War das seine Heimat? Duschen? „Vertrau mir...“ Sein Lächeln wurde milde amüsiert. „Es wird dir gefallen!“ Lars stand auf, hob sie mühelos auf seine Arme und trug sie in einen Raum, den er ‚Bad‘ nannte.

Welch eigenartige Welt. Duschen war nicht Lars Heimat. Duschen gehen bedeutete, sich in einer gläsernen Kabine mit Wasser berieseln zu lassen. Nicht nur das. Die Temperatur des Wassers war – nach ihren Wünschen! – einstellbar und warme Strahlen regneten auf sie nieder. Sie genoss die Wärme. Dort, wo sie herkam, stellten sich alle unter eine Kaskade und dieses Wasser war immer kalt.//

\\Vom Wasser wird Sundoras weißes Haar durchscheinend. Davon angetan lässt Lars eine Strähne ihres Haares durch seine Finger gleiten. Übermütig springt sie ihm in die Arme. „Wie schön es ist, mit dir zu sein!“ schwärmt sie.

„Wie schön es ist, mit dir zu sein.“ erwidert Lars und wirbelt mit Sundora herum, gibt ihr einen Kuss und hebt die junge Frau in die Höhe, um sie gleich darauf an sich zu drücken. „Und *wie* schön das ist!“ betont er und stellt sie auf die Füße. „Und jetzt seif ich dich ein!“\\

//Die Augen geschlossen hielt sie still, kicherte hin und wieder und genoss es, von Lars in zarten, duftenden Schaum gehüllt zu werden. Den Schaum abgespült, zog er sie in eine feste Umarmung und sang wieder.

„Oh...“ Ihr Kichern wurde lauter. Keiner der Erzählungen des Rates stimmte. Lars war schon wieder bereit, sich mit ihr zu vereinigen. „Oh, du... Du bist wieder hart...“//

\\Lars schaut an sich herunter und seufzt. Das hat er nun mal davon. Sex erschöpft ihn nicht so sehr, wie die... *einheimischen* Männer.

„Darf ich...?“ beginnt die junge Frau, reibt an seiner Erektion und hört sein Ächzen.

„Oh...“ Sie blickt ihm ins Gesicht. „Das magst du auch?“

Seine Antwort ist ein langgezogenes „Jahaah...“

„Darf ich weitermachen? Bitte? Bis dein Samen herauskommt?“ Ihre Neugier ist... reizend.

Lars stimmt wortlos zu und sieht ihre Begeisterung. Emsig probiert sie aus, streichelt und massiert, schiebt und tippt. All das veranlasst ihn sich gegen die gläserne Kabinenwand zu lehnen und nach Luft zu schnappen.

Seinem erstickten „Ugah...“ folgt ihr entzückter Ausruf. „Guck nur, wie schön das aussieht!“

„Sun... Sundora... Loslassen... Bitte...“ Die junge Frau sanft aber bestimmt in eine Ecke geschoben bemächtigt sich Lars des Duschkopfes und stellt das Wasser auf kalt. Neben der Abkühlung verlangt sein Körper etwas ganz anderes. „Hunger.“ knurrt er.\\